

Aus „das rathaus“, Ausgabe Nr. 2 März/April 2009, Seite 51- 52



das thema: Darstellung und Vermittlung kommunalpolitischer Arbeit

Geschäftsstellen von Parteien: Landau und Weimar beispielhaft

Jede Partei lebt von dem Engagement ihrer Mitglieder, deshalb befinden sich die Geschäftsstellen der Orts- bzw. Kreisverbände oftmals in privaten Räumen örtlicher Parteimitglieder. Sowohl der FDP-Kreisverband Landau als auch der FDP-Kreisverband Weimar haben entschieden, eine Geschäftsstelle im Stadtzentrum einzurichten. Hier bieten sie den Bürgerinnen und Bürgern eine Anlaufstelle für politische Belange und machen kommunalpolitische Arbeit sichtbar. In Landau ist das Büro zugleich Wahlkreisbüro des Abgeordneten Volker Wissing und Büro der FDP-Fraktion im Landauer Stadtrat; Weimar hat keinen eigenen liberalen Abgeordneten im Bundestag und die FDP ist nicht im Weimarer Stadtrat vertreten.

Landau: Drei Büros in einem

Der FDP-Kreisverband Landau hat sich bewusst für ein Ladenlokal entschieden, das wenige Meter vom Rathaus entfernt in direkter Nähe zur Fußgängerzone liegt. Für den FDP-Kreisvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Dr. Volker Wissing war der Ort ein ganz wesentlicher Aspekt: „Es ist wichtig, dass wir für die Menschen schnell und ohne große Umwege erreichbar sind“. Das Ladenlokal bietet außerdem den großen Vorteil, dass es offen und einladend wirkt. „Viele Menschen tun sich sehr viel leichter damit, in einen ‚Laden‘ zu gehen, als an der Haustür einer Privatwohnung zu klingeln“, sagt Volker Wissing.

Bürgernähe bezieht sich für den Liberalen nicht nur auf eine entsprechende Politik, sondern hat auch eine ganz konkrete räumliche Dimension. Durch die direkte Nähe zur Fußgängerzone der Stadt Landau lässt sich der Besuch beim FDP-Kreisverband mit Einkäufen oder anderen Erledigungen verbinden. Man muss nicht extra zur FDP gehen, man kann einfach mal vorbeischaun und je einfacher etwas ist, desto öfter wird es gemacht. Kein Wunder, dass das FDP-Büro sehr gut besucht ist. Was die

Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht immer einfacher macht. Die Leiterin der Kreisgeschäftsstelle Nicole Manger kann ein Lied davon singen. „Manchmal ist es schon eine Herausforderung, die tägliche Arbeit zu erledigen und gleichzeitig als Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und

Bürger zur Verfügung zu stehen“, so Manger. Das Themenspektrum, mit dem sie dabei täglich konfrontiert wird, ist enorm. „Die Menschen kommen nicht nur wegen politischer Fragen zu uns, sondern oftmals auch mit der Bitte um ganz konkrete Lebenshilfe“, erzählt die FDP-Wahlkreismana-



Nicole Manger heißt Besucher im Landauer Liberalen Bürgertreff willkommen.

gerin. Das FDP-Büro ist deshalb nicht nur der politische Kopf der örtlichen FDP, sondern auch deren Herz. Es ist nicht nur eine professionell agierende Organisationszentrale, sondern bietet auch Raum für Gespräche und Begegnung. „Jeder Besuch ist für mich auch eine Chance, den Bürgerinnen und Bürgern zu helfen und natürlich auch für liberale Politik zu werben“, so Manger.

Kopf und Herz der örtlichen FDP

Der Landauer Kreisvorsitzende weiß seine engagierte Mitarbeiterin sehr zu schätzen. Volker Wissing ist neben der fachlichen Qualifikation vor allem auch ein freundliches Auftreten wichtig. „Es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die oft darüber entscheiden, wie eine Partei wahrgenommen wird“, so Wissing. Ein freundliches Lächeln könne manchmal werbewirksamer sein als manche PR-Maßnahme.

Mitten in Landau, mitten im Leben, das scheint die Devise des FDP-Büros zu sein. „Es ist eine ganz andere Erfahrung, ob ich eine Partei vor allem über Informationsstände im Wahlkampf und die Medien wahrnehme oder als Bestandteil eines normalen Alltags“, meint der FDP-Politiker. Das Büro dient aber nicht nur als Geschäftsstelle des Kreisverbandes, sondern auch als Wahlkreisbüro des FDP-Bundestagsabgeordneten und als Geschäftsstelle der FDP-Stadtratsfraktion, wobei alle drei Ebenen penibel getrennt sind, sowohl organisatorisch als auch finanziell. Auch wenn dieses die praktische Arbeit manchmal etwas umständlich macht: Für Wissing ist die klare Unterscheidung sehr wichtig.

Anlaufstelle für den Petitionsausschuss

Auch bundespolitisch wird das Ladenlokal der FDP Landau intensiv genutzt. „Weil ich stellvertretendes Mitglied im Petitionsausschuss bin, ist mein Wahlkreisbüro auch eine Art Zweigstelle des Deutschen Bundestages“, sagt Wissing. So hat er in der Vergangenheit wiederholt Eingaben an den Deutschen Bundestag entgegengenommen und teilweise auch die Petitionsverfahren als Berichterstatter begleitet. Dieses Engagement ist vor Ort nicht verborgen geblieben, weshalb das FDP-Büro als allgemeine Anlaufstelle für Probleme vielfältiger Natur angenommen wird. Wissing sieht darin eine große Chance für alle Beteiligten. „Wenn

die Bürgerinnen und Bürger zu mir kommen und sich zum Beispiel über ihre Steuererklärung oder über staatliche Bürokratie beschweren, kann neben der Suche nach einer Lösung im Einzelfall auch auf die alternativen Konzepte der FDP aufmerksam gemacht werden.“

Dass die Kombination aus professioneller Partei- und Wahlkreisarbeit Früchte trägt, machen die Wahlergebnisse vor Ort deutlich. In den vergangenen Jahren konnte die FDP bei nahezu allen Wahlen deutlich zulegen. Bürgernähe sowohl in politischer als auch in räumlicher und menschlicher Hinsicht hat sich in Landau als Erfolgsrezept bewährt. Ein Konzept, das allerdings an viele Faktoren gebunden ist: Erschwingliche Mieten und verfügbare Ladenlokale gehören ebenso dazu wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Spaß und Freude an der direkten Begegnung mit den Bürgerinnen und Bürgern haben. Auch der FDP-Bundestagsabgeordnete sieht in der derzeitigen Situation einen Glücksfall. „Die Kombination aus Wahlkreisbüro und Kreis- und Fraktionsgeschäftsstelle schafft Synergieeffekte“, so Wissing. „Ich muss niemanden wegschicken, weil er sich mit einem rein kommunalpolitischen Problem an mein Bundestagsbüro gewandt hat. Bei uns ist man mit jedem Anliegen an der richtigen Adresse. Mitten drin, statt nur dabei“, so sieht sich die Landauer FDP in diesem Jahr für Europa-, Kommunal- und Bundestagswahlkampf bestens aufgestellt.

*Hartmut Höppner,
Büro Volker Wissing MdB ■*